

zumtobel group

Q1 – Q3 (Mai – Januar 2017)

Bericht zum 3. Quartal 2016/17 der Zumtobel Group AG



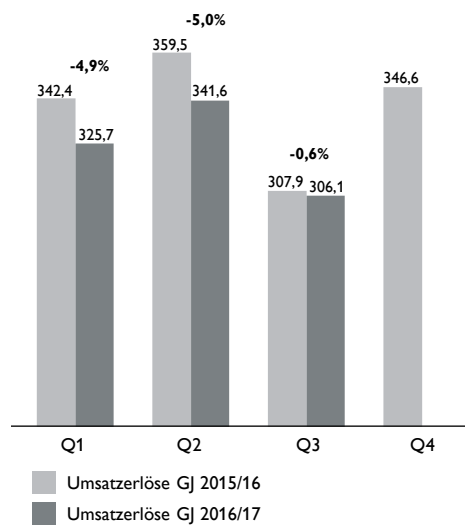
Überblick zum dritten Quartal 2016/17

- >> Gruppenumsatz steigt im dritten Quartal währungsbereinigt um 2,8%
- >> Deutlich positive Effekte aus Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen
- >> Bereinigtes EBIT steigt um 82,5% auf 10,0 Mio EUR (Vorjahr 5,5 Mio EUR)
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital und Free Cashflow fortgesetzt

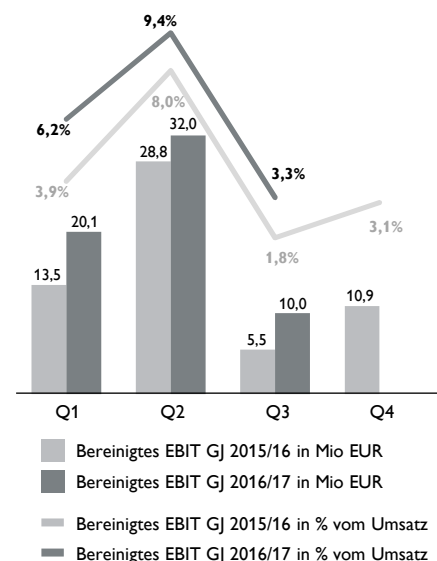
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Veränderung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	306,1	307,9	-0,6	973,4	1.009,9	-3,6
Bereinigtes EBIT	10,0	5,5	82,5	62,0	47,8	29,9
in % vom Umsatz	3,3	1,8		6,4	4,7	
EBIT	5,6	3,3	71,0	49,9	40,2	24,1
in % vom Umsatz	1,8	1,1		5,1	4,0	
Periodenergebnis	2,2	1,7	31,8	29,8	29,2	2,0
in % vom Umsatz	0,7	0,5		3,1	2,9	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	20,3	17,8	14,1	95,7	82,6	15,8
Investitionen	11,0	13,5	-18,2	30,7	43,3	-29,1
				31. Januar 2017	30. April 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.035,5	1.068,6	-3,1
Eigenkapital				341,4	333,2	2,5
Eigenkapitalquote in %				33,0	31,2	
Nettoverbindlichkeiten				120,3	134,8	-10,7
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				6.615	6.761	-2,2

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionäre,

das dritte Quartal 2016/17 war geprägt von einer erfreulichen operativen Entwicklung und wichtigen strategischen Schritten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unseres globalen Werksverbundes. Mit der Schließung des Standortes Usingen (Deutschland) per 31. Dezember 2016, der Ankündigung den Verkauf des Produktionsstandortes in Les Andelys (Frankreich) an die französische Industrie-Gruppe Active'Invest zu prüfen sowie der Entscheidung, ein neues Leuchtenwerk in Serbien zu errichten, haben wir wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Optimierung der Werksstruktur erreicht bzw. initiiert. Insbesondere der Standort in Serbien bietet der Zumtobel Group die Möglichkeit, die Wettbewerbsfähigkeit deutlich zu steigern und unsere Kunden langfristig mit innovativen Produkten zu optimalen Kosten zu bedienen.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zum Vorjahr in einem weiterhin herausfordernden und von hoher Volatilität geprägten Branchenumfeld um 3,6% auf 973,4 Mio EUR (Vorjahr 1.009,9 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde sowohl durch deutlich negative Währungseffekte im Ausmaß von 34,6 Mio EUR als auch durch die fehlenden Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 belastet. Bereinigt um diese Währungseffekte sank der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 0,2%. Im dritten Quartal konnte die Zumtobel Group allerdings erstmals in diesem Geschäftsjahr das Umsatzniveau des Vorjahres mit 306,1 Mio EUR (Vorjahr 307,9 Mio EUR) annähernd erreichen (minus 0,6%) und währungsbereinigt um 2,8% wachsen.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Kostenposition in den ersten neun Monaten in nahezu allen Funktionsbereichen deutlich erkennbar sind. Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz geringerem Umsatz um 29,9% von 47,8 Mio EUR auf 62,0 Mio EUR. Dabei konnten sowohl das Leuchten- als auch das Komponentensegment das jeweilige Vorjahresergebnis deutlich übertreffen. Dies ist insbesondere auf eine Effizienzsteigerung in den Werken und im Vertrieb sowie auf höhere Ergebnisbeiträge von den im letzten Geschäftsjahr neu eingeführten Produkten zurückzuführen. Erfreulich ist auch die weiterhin positive Entwicklung beim Free Cashflow. Insbesondere durch konsequentes Working Capital-Management konnte ein positiver Free Cashflow von 40,6 Mio EUR (Vorjahr minus 10,1 Mio EUR) erwirtschaftet werden.

Ausblick: Konkretisierung der Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2016/17

Wir sehen weiterhin regional höchst unterschiedliche Entwicklungen in einem insgesamt herausfordernden und volatilen Branchenumfeld. Die Umsatzdynamik in Australien, Frankreich, der Schweiz und insbesondere dem Mittleren Osten ist weiterhin schwach. Demgegenüber ist die Entwicklung in der Region Benelux & Osteuropa sowie in den Ländern Österreich, USA und Italien sehr erfreulich. Die deutlich negativen Währungseffekte aus dem schwachen britischen Pfund und dem starken US-Dollar werden im vierten Quartal weiterhin sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung belasten. Aufgrund der soliden Entwicklung in den ersten drei Quartalen und der deutlich verbesserten Kostenposition konkretisiert der Vorstand der Zumtobel Group seine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr und erwartet nunmehr ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von ca. 70 Mio EUR. Bislang lag die Ergebnisprognose (bereinigtes EBIT) bei einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr 58,7 Mio EUR).



Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

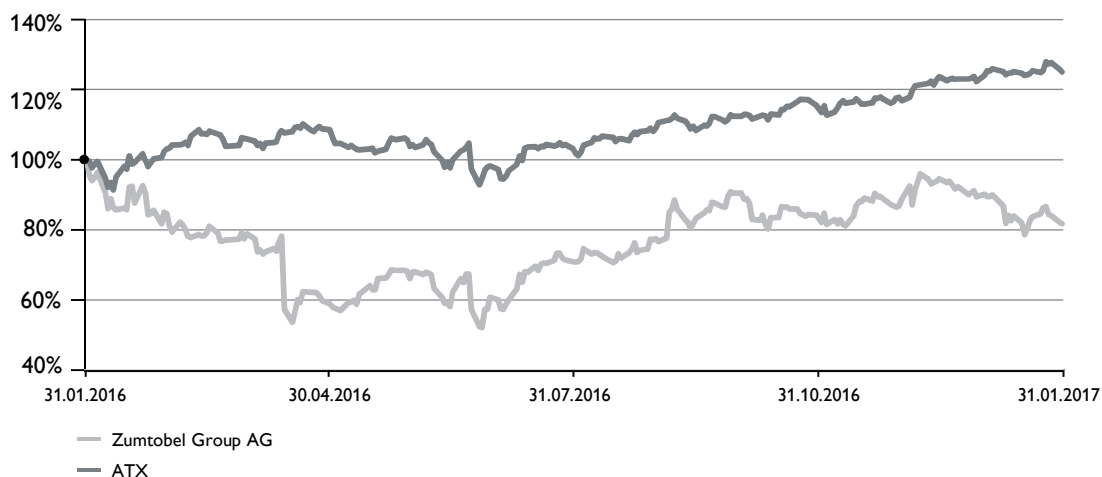


Ulrich Schumacher

Die Zumtobel Group Aktie

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Januar 2017 bei 676 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2015/16 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von knapp über 35% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hielten zum 31. Januar 2017 die institutionellen Investoren FMR LLC, Lazard Freres Gestion SAS sowie Erste Asset Management GmbH eine Beteiligung von über 4%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Januar 2017 Platz 21 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 14 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 bei 316.225 Stück gegenüber 173.053 Stück im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Januar 2017 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie Q1-Q3 2016/17

Schlusskurs 29.04.2016	EUR 11,370	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.2017	EUR 15,540	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2016/17	36,7%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.2017	676 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 9.12.2016	EUR 18,235	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 28.06.2016	EUR 9,900	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	316.225	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2016

Auf der am 22. Juli 2016 stattgefundenen 40. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2015/16 eine Dividende in Höhe von 20 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 02. August 2016.

**Dividende für
GJ 2015/16:
20 Eurocent**

Am 26. Oktober 2016 wurden die intensiven Verhandlungen von Vertretern der Arbeitgeberseite, des Betriebsrates und der Gewerkschaft IG Metall im Hinblick auf das Produktionswerk in Usingen erfolgreich abgeschlossen. Die Verhandlungsparteien hatten sich auf einen Sozialplan und die Schließung des Betriebes zum 31.12.2016 geeinigt.

**Standort Usingen zum
31.12.2016
geschlossen**

Am 12. Dezember verkündet die Zumtobel Group die Prüfung einer langfristigen strategischen Partnerschaft für die Produktionsstätte im französischen Les Andelys mit Active'Invest. Diese Partnerschaft mit Active'Invest würde den Transfer des Werkes in Les Andelys in die französische Industrie-Gruppe bedeuten. Dabei bliebe die Zumtobel Group 10%-Minderheitsgesellschafter des neuen Unternehmens.

**Zumtobel Group
erwägt, das Werk in
Les Andelys zu
verkaufen**

Am 27.12.2016 hat ein Schiedsgericht seinen Schiedsspruch in der Sache von LLEDÓ ILUMINACIÓN S.A. gegen Zumtobel Lighting GmbH im Zusammenhang mit der Beendigung des Vertragshändler-Vertrages aus dem Jahr 2008 erlassen. Wie erwartet, hat das Schiedsgericht dem ehemaligen spanischen Vertragshändler Lledó für die vorzeitige Kündigung des Vertrages durch Zumtobel einen Schadenersatz von 0,9 Mio EUR zugesprochen. Allerdings hat das Gericht darüber hinaus Lledó auch einen Ausgleichsanspruch in Höhe von EUR 6,2 Mio zugesprochen, der sich auf eine äußerst fragwürdige Rechtsgrundlage stützt und daher keinesfalls erwartet wurde.

**Schiedsgericht spricht
Lledó sowohl
Schadenersatz als
auch Ausgleichs-
zahlung zu**

Am 27.01.2017 hat der Aufsichtsrat der Zumtobel Group der Errichtung eines neuen Leuchtenwerks in Serbien zugestimmt. In diesem Leuchtenwerk soll vor allem das in den nächsten Jahren geplante zusätzliche Volumen zu optimalen Kosten produziert werden. Im Endausbau kostet das neue Werk bis zu 30 Mio EUR. Der Aufbau des Werkes wird in zwei Phasen erfolgen und sich über die nächsten zweieinhalb Geschäftsjahre erstrecken.

**Neues Produktions-
werk für Leuchten in
Serbien**

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2016 sind nicht eingetreten.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2016/17

- >> Konzernumsatz sinkt um 3,6% (währungsbereinigt minus 0,2%)
- >> LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich auf 72,9% (Vorjahr 62,9%)
- >> Lighting Segment-Umsatz steigt währungsbereinigt um 1,3%
- >> Verkauf der Signage-Aktivitäten belastet Umsatzentwicklung im Components Segment (währungsbereinigt minus 6,8%)

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2016 bis 31. Januar 2017) des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres in einem weiterhin herausfordernden und von hoher Volatilität geprägten Branchenumfeld um 3,6% auf 973,4 Mio EUR (Vorjahr 1.009,9 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde sowohl durch deutlich negative Währungseffekte im Ausmaß von 34,6 Mio EUR als auch durch die fehlenden Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 belastet. Die negativen Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem britischen Pfund (GBP) zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte sank der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 0,2%. Im dritten Quartal konnte die Zumtobel Group allerdings erstmals in diesem Geschäftsjahr das Umsatzniveau des Vorjahres mit 306,1 Mio EUR (Vorjahr 307,9 Mio EUR) annähernd erreichen (minus 0,6%) und währungsbereinigt um 2,8% wachsen. Ungebrochen

**Gruppenumsatz
sinkt währungs-
bereinigt um 0,2%**

ist das dynamische Wachstum mit LED-Produkten. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres um 11,7% auf 709,5 Mio EUR (Vorjahr 634,9 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten auf 72,9% (Vorjahr 62,9%).

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Veränderung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Veränderung in %	Währungs- bereinigt in %
Lighting Segment	232,4	231,6	0,3	747,0	762,7	-2,1	1,3
Components Segment	91,1	96,3	-5,4	281,8	311,8	-9,6	-6,8
Überleitung	-17,4	-20,0	-13,0	-55,4	-64,6	-14,2	
Zumtobel Group	306,1	307,9	-0,6	973,4	1.009,9	-3,6	-0,2

Lighting Segment
Umsatz steigt
währungsbereinigt
um 1,3%

Das Lighting Segment zeigt regional höchst unterschiedliche Entwicklungen. Insgesamt liegt die Branchenentwicklung allerdings hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 2,1% auf 747,0 Mio EUR (Vorjahr 762,7 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte stieg der Umsatz im Lighting Segment in den ersten neun Monaten aber um 1,3%.

Verkauf der Signage-
Aktivitäten belastet
Umsatzdynamik im
Components Segment

Der Rückgang im Components Segment war in den ersten neun Monaten mit minus 9,6% (währungsbereinigt minus 6,8%) ausgeprägter als im Lighting Segment. Dies ist insbesondere auf die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 sowie weiterhin stark rückläufige Umsätze mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten zurückzuführen. Erfreulich hingegen ist die deutlich steigende Nachfrage nach intelligenten, vernetzbaren LED-Komponenten sowie Systemlösungen der Tridonic. Diese zum Großteil in den letzten Quartalen neu eingeführten Produkte liefern Kunden einen klaren Mehrwert und ermöglichen eine Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb. Damit zeigt sich auch, dass die hohen Vorleistungen in die Innovationskraft der Tridonic aus den Vorjahren Früchte tragen.

Regionale Geschäftsentwicklung

	Q3 2016/17		Q1-Q3 2016/17		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	86,8	1,3	288,9	-2,6	29,7
Nordeuropa	80,1	-4,3	252,3	-6,9	25,9
Benelux & Osteuropa	40,6	16,2	125,7	10,1	12,9
Südeuropa	43,7	-2,2	138,1	-2,1	14,2
Asien & Pazifik	29,3	-6,9	94,2	-10,5	9,7
Mittlerer Osten & Afrika	15,4	-14,8	44,3	-18,6	4,6
Amerika	10,2	9,8	29,8	8,5	3,1
Gesamt	306,1	-0,6	973,4	-3,6	100,0

Regional sehr
unterschiedliche
Entwicklungen

Es gibt regional sehr unterschiedliche Entwicklungen in einem insgesamt weiterhin herausfordernden Branchenumfeld. Grundsätzlich sind die regionalen Trends in den letzten drei Quartalen zum Großteil unverändert. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH fiel der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016/17 um 2,6% (währungsbereinigt minus 2,2%) auf 288,9 Mio EUR. Dies ist im Wesentlichen auf eine deutlich rückläufige Nachfrage in der Schweiz – insbesondere in den Büro- und Industrieanwendungen – zurückzuführen. In der Region Nordeuropa gingen die Umsätze um 6,9% auf 252,3 Mio EUR zurück. Diese Entwicklung ist allerdings von deutlich negativen Währungseffekten aus dem britischen Pfund belastet. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 5,0%. In Großbritannien ist die

Umsatzdynamik nach dem BREXIT-Referendum weiterhin erfreulich stabil. Die Region Benelux & Osteuropa konnte die gute Entwicklung aus dem Vorjahr auch im Berichtszeitraum fortsetzen. Die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2016/17 stiegen um 10,1% (währungsbereinigt 11,2%) auf 125,7 Mio EUR. Die Region Südeuropa umfasst im Wesentlichen die Länder Italien und Frankreich. Während Italien in den ersten neun Monaten eine erfreuliche Umsatzdynamik vorweisen konnte, ist die Entwicklung in Frankreich nach wie vor enttäuschend. Insgesamt sank der Umsatz in dieser Region um 2,1% auf 138,1 Mio EUR. In der Region Asien & Pazifik ist die Entwicklung in Australien marktbedingt weiterhin deutlich rückläufig. Entsprechend sank der Umsatz in der Region um 10,5% (währungsbereinigt minus 10,5%). In der Region Mittlerer Osten & Afrika hat sich die politische und wirtschaftliche Situation in einigen Ländern des Mittleren Ostens in den letzten Quartalen zusehends verschlechtert (z. B. Saudi-Arabien). Die Umsätze in dieser Region fielen insgesamt um 18,6% (währungsbereinigt minus 18,5%). In der Region Amerika trugen die ergriffenen Maßnahmen aus dem Vorjahr Früchte und die Umsätze stiegen um 8,5% (währungsbereinigt 8,2%) auf 29,8 Mio EUR.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2016/17

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 29,9% auf 62,0 Mio EUR (Vorjahr 47,8 Mio EUR)
- >> Deutliche Effizienzsteigerung in der Produktion
- >> Vertriebskosten unter Vorjahresniveau
- >> Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess
- >> Periodenergebnis erreicht 29,8 Mio EUR (Vorjahr 29,2 Mio EUR)

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Veränderung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	306,1	307,9	-0,6	973,4	1.009,9	-3,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-205,5	-212,3	-3,2	-641,3	-686,9	-6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	100,6	95,6	5,2	332,1	323,0	2,8
in % vom Umsatz	32,9	31,0		34,1	32,0	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-90,6	-90,1	0,5	-270,1	-275,2	-1,9
Bereinigtes EBIT	10,0	5,5	82,5	62,0	47,8	29,9
in % vom Umsatz	3,3	1,8		6,4	4,7	
Sondereffekte	-4,4	-2,2	99,7	-12,1	-7,6	60,5
EBIT	5,6	3,3	71,0	49,9	40,2	24,1
in % vom Umsatz	1,8	1,1		5,1	4,0	
Finanzergebnis	-6,2	-1,0	<-100	-14,5	-2,2	<-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	-0,6	2,2	<-100	35,4	38,0	-6,8
Ertragsteuern	0,1	-0,6	>100	-8,3	-8,8	-5,7
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	2,7	0,0	>100	2,7	0,0	>100
Periodenergebnis	2,2	1,7	31,8	29,8	29,2	2,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,05	0,04	31,8	0,69	0,68	2,0

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2016/17 betrug 95,4 Mio EUR.

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz geringerem Umsatz um 29,9% von 47,8 Mio EUR auf 62,0 Mio EUR. Die Umsatzrendite stieg entsprechend von 4,7% auf 6,4%. Beide Segmente konnten in den ersten drei Quartalen das jeweilige Vorjahresergebnis deutlich übertreffen. Im Leuchtensegment, das auch im Fokus der Restrukturierungsbemühungen im Vorjahr stand, stieg das bereinigte EBIT um 19,0% auf 46,4 Mio EUR (Vorjahr 39,0 Mio EUR) und im Komponentensegment um 8,6% auf 30,8 Mio EUR (Vorjahr 28,4 Mio EUR).

**Bereinigtes Gruppen-
EBIT steigt um 29,9%**

Deutliche Effizienzsteigerung in der Produktion

Die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group stieg im Berichtszeitraum trotz anhaltendem Preisdruck auf 34,1% (Vorjahr 32,0%). Dies ist insbesondere auf eine Effizienzsteigerung in den Werken und eine bessere Kostenposition von den im letzten Geschäftsjahr neu eingeführten Produkten zurückzuführen. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind in den ersten drei Quartalen 2016/17 mit 57,5 Mio EUR leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres (Vorjahr 62,8 Mio EUR). Hier zeigen sich die ersten positiven Auswirkungen aus der zentralen Bündelung der F&E-Aktivitäten.

Vertriebskosten unter Vorjahresniveau

Die Vertriebskosten sanken in den ersten neun Monaten trotz Tariflohnerhöhungen von 243,1 Mio EUR auf 240,1 Mio EUR. Dies ist eine Konsequenz der umfangreichen Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen aus den letzten Quartalen. Die Verwaltungskosten sind mit 38,1 Mio EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres (37,2 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 8,1 Mio EUR (Vorjahr 5,1 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft sowie Förderungen der öffentlichen Hand.

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

In den ersten neun Monaten 2016/17 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 12,1 Mio EUR (Vorjahr 7,6 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des Produktionswerkes in Usingen (Deutschland), die fortlaufende Restrukturierung der weltweiten Vertriebsorganisation, Zahlungen im Zusammenhang mit dem Schiedsspruch in der Sache von LLEDÓ ILUMINACIÓN S.A. gegen Zumtobel Lighting GmbH (5,9 Mio EUR) sowie ein positives Ergebnis aus der Veräußerung des alten Werksstandortes in Ennenda (Schweiz) in Höhe von 2,5 Mio EUR.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Veränderung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	5,6	3,3	71,0	49,9	40,2	24,1
davon Sondereffekte	-4,4	-2,2	99,7	-12,1	-7,6	60,5
Bereinigtes EBIT	10,0	5,5	82,5	62,0	47,8	29,9
in % vom Umsatz	3,3	1,8		6,4	4,7	

Finanzergebnis unter Vorjahr

Das Finanzergebnis sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,3 Mio EUR auf minus 14,5 Mio EUR (Vorjahr minus 2,2 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Finanzierungsleasingvereinbarung enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen minus 8,7 Mio EUR (Vorjahr plus 4,5 Mio EUR). Die großen Wertschwankungen bei der Marktbewertung von Finanzinstrumenten sind die Folge der hohen Volatilität am Devisenmarkt insbesondere im Zusammenhang mit dem BREXIT. Der negative Effekt im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit vormals positivem Marktwert.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Veränderung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,0	-2,4	-15,6	-5,7	-7,0	-19,1
Zinsertrag	0,1	0,2	-38,2	0,3	0,4	-29,6
Zinssaldo	-1,9	-2,2	13,5	-5,4	-6,6	18,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-4,1	1,3	<-100	-8,7	4,5	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,2	-0,2	-4,4	-0,3	-0,1	<-100
Finanzergebnis	-6,2	-1,0	<-100	-14,5	-2,2	<-100

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im Berichtszeitraum bei 35,4 Mio EUR (Vorjahr 38,0 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 8,3 Mio EUR (Vorjahr 8,8 Mio EUR) an. Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen betrug 2,7 Mio EUR und resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung aus dem im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereich der Eventbeleuchtung (Space Cannon VH SRL). Dementsprechend lag das Periodenergebnis trotz höherer negativer Sondereffekte sowie eines geringeren Finanzergebnisses mit 29,8 Mio EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 29,2 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,69 EUR (Vorjahr 0,68 EUR).

Periodenergebnis erreicht 29,8 Mio EUR

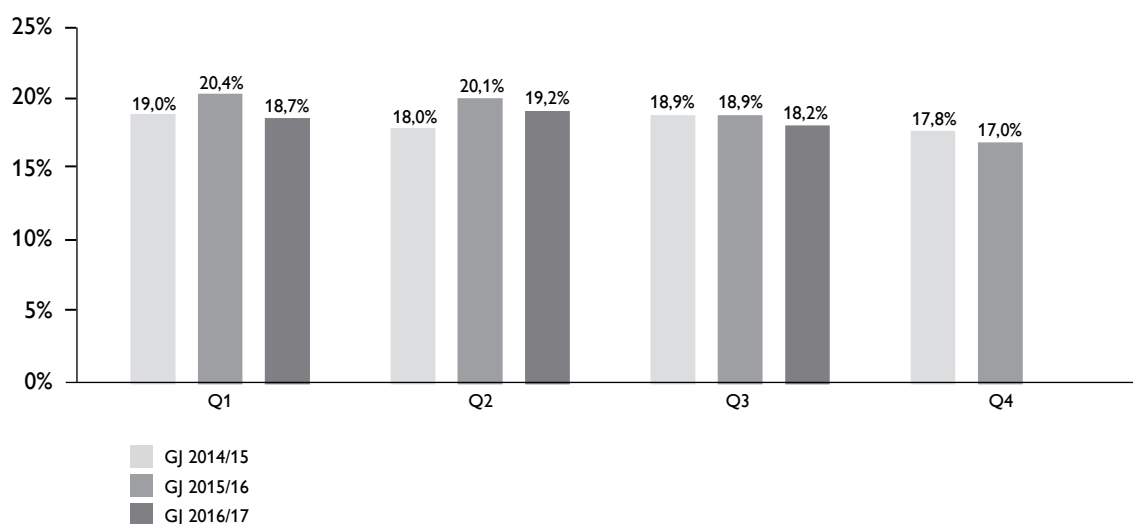
Cashflow und Vermögenslage

- >> Positive Entwicklung beim Working Capital fortgesetzt
- >> Deutliche Erhöhung des Free Cashflows auf 40,6 Mio EUR (Vorjahr minus 10,1 Mio EUR)
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Zum 31. Januar 2017 lag der Working Capital-Bestand mit 240,0 Mio EUR um 16,5 Mio EUR unter dem Niveau zum 31. Januar 2016. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes reduzierte sich damit der Working Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 18,9% auf 18,2%. Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capital war insbesondere aufgrund eines konsequenten Debitoren- und Kreditorenmanagements damit deutlich weniger ausgeprägt als im Berichtszeitraum des Vorjahrs. Auszahlungen von Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit der Werksschließung in Usingen (Deutschland) spiegeln sich in der Position „kurzfristige Rückstellungen“ wider. Insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft in den ersten neun Monaten deutlich um 42,9 Mio EUR auf 63,2 Mio EUR (Vorjahr plus 20,3 Mio EUR).

Positive Entwicklung beim Working Capital

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



In den ersten drei Quartalen 2016/17 wurde mit 30,7 Mio EUR deutlich weniger in Anlagevermögen investiert (Vorjahr 43,3 Mio EUR). Die Investitionen umfassen im Wesentlichen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (10,0 Mio EUR). Der positive Effekt in der Position „Einzahlungen aus Anlageabgängen“ resultiert aus dem Erlös aus der Veräußerung des Werksstandortes in Ennenda (Schweiz) nachdem die Produktion im Geschäftsjahr 2014/15 eingestellt wurde. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus dem operativen Geschäft und der geringeren Investitionstätigkeit erhöhte sich

Erhöhung des Free Cashflows auf 40,6 Mio EUR

der Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2016/17 um 50,7 Mio EUR auf 40,6 Mio EUR (Vorjahr minus 10,1 Mio EUR).

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2017	30. April 2016
Bilanzsumme	1.035,5	1.068,6
Nettoverbindlichkeiten	120,3	134,8
Eigenkapital	341,4	333,2
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	33,0	31,2
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	35,2	40,5
Investitionen	30,7	58,4
Working Capital	240,0	231,2
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	18,2	17,0

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 31,2% am 30. April 2016 auf 33,0% am 31. Januar 2017. Die Nettoverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag entgegen dem saisonal üblichen Muster aufgrund der guten Cashflow-Entwicklung um 14,5 Mio EUR auf 120,3 Mio EUR (31. Januar 2016 186,4 Mio EUR). Dementsprechend verbesserte sich der Verschuldungsgrad – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 40,5% auf 35,2%.

Ausblick: Konkretisierung der Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2016/17

Wir sehen weiterhin regional höchst unterschiedliche Entwicklungen in einem insgesamt herausfordernden und volatilen Branchenumfeld. Die Umsatzdynamik in Australien, Frankreich, der Schweiz und insbesondere dem Mittleren Osten ist weiterhin schwach. Demgegenüber ist die Entwicklung in der Region Benelux & Osteuropa sowie in den Ländern Österreich, USA und Italien sehr erfreulich. Die deutlich negativen Währungseffekte aus dem schwachen britischen Pfund und dem starken US-Dollar werden im vierten Quartal weiterhin sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung belasten. Aufgrund der soliden Entwicklung in den ersten drei Quartalen und der deutlich verbesserten Kostenposition konkretisiert der Vorstand der Zumtobel Group seine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr und erwartet nunmehr ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von ca. 70 Mio EUR. Bislang lag die Ergebnisprognose (bereinigtes EBIT) bei einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr 58,7 Mio EUR).

Dornbirn, am 7. März 2017

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Alfred Felder
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die Anpassung betrifft insbesondere die im IAS 34 geforderten Angaben. Die in dem Zwischenbericht für das dritte Quartal 2016/17 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2015/16 zugrunde liegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Verände- rung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	306.112	307.911	-0,6	973.379	1.009.902	-3,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-205.533	-212.307	-3,2	-641.270	-686.920	-6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	100.579	95.604	5,2	332.109	322.982	2,8
in % vom Umsatz	32,9	31,0		34,1	32,0	
Vertriebskosten	-81.925	-79.357	3,2	-240.080	-243.097	-1,2
Verwaltungskosten	-11.409	-12.243	-6,8	-38.113	-37.185	2,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.638	-725	<-100	-4.012	-2.482	61,6
davon Sondereffekte	-4.413	-2.210	99,7	-12.140	-7.563	60,5
Betriebsergebnis	5.607	3.279	71,0	49.904	40.218	24,1
in % vom Umsatz	1,8	1,1		5,1	4,0	
Zinsaufwand	-1.986	-2.352	-15,6	-5.696	-7.040	-19,1
Zinsertrag	118	191	-38,2	282	400	-29,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-4.121	1.317	<-100	-8.747	4.485	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-194	-186	4,3	-310	-55	<-100
Finanzergebnis	-6.183	-1.030	<-100	-14.471	-2.210	<-100
in % vom Umsatz	-2,0	-0,3		-1,5	-0,2	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-576	2.249	<-100	35.433	38.008	-6,8
Ertragsteuern	132	-566	>100	-8.317	-8.817	-5,7
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	-444	1.683	<-100	27.116	29.191	-7,1
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	2.662	0		2.662	0	
Periodenergebnis	2.218	1.683	31,8	29.778	29.191	2,0
in % vom Umsatz	0,7	0,5		3,1	2,9	
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	-41	115	<-100	-42	280	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	2.259	1.568	44,1	29.820	28.911	3,1
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.146		43.147	43.146	
Verwässerungseffekt (Aktionoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	0		0	0	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.146		43.147	43.146	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,05	0,04		0,69	0,68	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,05	0,04		0,69	0,68	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,01	0,04		0,63	0,68	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,01	0,04		0,63	0,68	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,06	0,00		0,06	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,06	0,00		0,06	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2016/17	Q3 2015/16	Verände- rung in %	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16	Verände- rung in %
Periodenergebnis	2.218	1.683	31,8	29.778	29.191	2,0
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	0	0		-20.672	0	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Verluste	0	0		1.890	0	
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0		-18.782	0	
Währungsdifferenzen	-1.427	3.917	<-100	11.449	-2.481	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	2.665	-4.003	>100	-6.397	-3.178	<-100
Hedge Accounting	425	103	>100	1.026	564	82,1
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-106	-26	<-100	-257	-137	87,5
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.557	-9	>100	5.821	-5.232	>100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	1.557	-9	>100	-12.961	-5.232	<-100
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	47	18	>100	144	61	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	1.510	-27	>100	-13.105	-5.293	<-100
Gesamtergebnis	3.775	1.674	>100	16.817	23.959	-29,8
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	6	134	-95,4	102	342	-70,0
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	3.769	1.540	>100	16.715	23.617	-29,2

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2017	in %	30. April 2016	in %
Firmenwerte	198.378	19,2	209.090	19,6
Übrige immaterielle Vermögenswerte	54.453	5,3	58.353	5,5
Sachanlagen	206.892	20,0	223.808	20,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.924	0,2	2.234	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.277	0,1	1.203	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.710	0,5	4.434	0,4
Latente Steuern	43.623	4,2	44.883	4,2
Langfristiges Vermögen	511.257	49,4	544.005	50,9
Vorräte	209.520	20,2	187.437	17,5
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	189.171	18,3	220.869	20,7
Finanzielle Vermögenswerte	288	0,0	2.309	0,2
Übrige Vermögenswerte	36.845	3,6	32.633	3,1
Liquide Mittel	88.415	8,5	81.394	7,6
Kurzfristiges Vermögen	524.239	50,6	524.642	49,1
VERMÖGEN	1.035.496	100,0	1.068.647	100,0
Grundkapital	108.750	10,5	108.750	10,2
Kapitalrücklagen	335.316	32,4	335.316	31,4
Gewinnrücklagen	-138.159	-13,3	-127.161	-11,9
Periodenergebnis	29.820	2,9	11.367	1,1
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	335.727	32,5	328.272	30,8
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	5.707	0,5	4.973	0,4
Eigenkapital	341.434	33,0	333.245	31,2
Rückstellungen für Pensionen	92.266	8,9	79.740	7,5
Rückstellungen für Abfertigungen	53.936	5,2	48.717	4,6
Sonstige Personalrückstellungen	11.541	1,1	11.527	1,1
Übrige Rückstellungen	636	0,1	744	0,1
Finanzschulden	194.983	18,8	209.438	19,5
Übrige Verbindlichkeiten	4.056	0,4	12.137	1,1
Latente Steuern	1.770	0,2	1.624	0,2
Langfristige Schulden	359.188	34,7	363.927	34,1
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.846	2,2	21.182	2,0
Übrige Rückstellungen	37.760	3,6	54.707	5,1
Finanzschulden	13.077	1,3	6.758	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	138.256	13,4	147.062	13,7
Übrige Verbindlichkeiten	122.935	11,9	141.766	13,3
Kurzfristige Schulden	334.874	32,3	371.475	34,7
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.035.496	100,0	1.068.647	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2015/16
Ergebnis vor Ertragsteuern	35.433	38.008
Abschreibungen und Amortisierungen	45.515	46.728
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-2.397	-4.300
Zinsertrag / Zinsaufwand	5.450	6.676
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	9.021	-4.465
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	2.662	0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	95.684	82.647
Vorräte	-25.111	-14.867
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	31.546	16.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-6.768	-34.517
Erhaltene Anzahlungen	-10.293	2.826
Veränderung des Working Capital	-10.626	-30.511
Langfristige Rückstellungen	-3.572	-7.543
Kurzfristige Rückstellungen	-16.736	866
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2.107	-23.127
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-18.201	-29.804
Bezahlte Steuern	-3.657	-2.024
Cashflow aus dem operativen Geschäft	63.200	20.308
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4.451	6.532
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-30.702	-43.286
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	3.687	3.182
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	-280
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	3.494
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.564	-30.358
FREIER CASHFLOW	40.636	-10.050
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-26.190	55.957
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-76	-3
Verlustübernahme von nicht beherrschenden Anteilen	-631	-1.366
Kapitalerhöhungen	631	733
Dividenden	-8.629	-9.866
Bezahlte Zinsen	-5.640	-6.858
Vereinnahmte Zinsen	282	400
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40.177	39.000
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-105	-2.638
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	354	26.312
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	75.305	43.150
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	75.659	69.462
Veränderung	354	26.312

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2016/17

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2016	108.750	335.316	-636	-23.167	-2.046	19.479	-120.791	11.367	328.272	4.973	333.245
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	11.367	0	0	0	0	-11.367	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	4.908	769	0	-18.782	29.820	16.715	102	16.817
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	631	631
+/- Dividenden	0	0	-8.629	0	0	0	0	0	-8.629	0	-8.629
+/- Verlustübernahme von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-631	0	0	0	0	0	-631	0	-631
31. Januar 2017	108.750	335.316	1.471	-18.259	-1.277	19.479	-139.573	29.820	335.727	5.707	341.434

Q1 – Q3 2015/16

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2015	108.750	335.316	-2.013	-9.782	-2.814	19.479	-142.718	12.231	318.449	4.152	322.601
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	12.231	0	0	0	0	-12.231	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-5.718	426	0	0	28.911	23.619	342	23.961
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	733	733
+/- Dividenden	0	0	-9.492	0	0	0	0	0	-9.492	-396	-9.888
+/- Verlustübernahme von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-1.366	0	0	0	0	0	-1.366	0	-1.366
31. Januar 2016	108.750	335.316	-640	-15.500	-2.388	19.479	-142.718	28.911	331.210	4.831	336.041

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
SG&A	= Vertriebskosten, Verwaltungskosten und Sonstiges betriebliches Ergebnis
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bilanzergebnis 2016/17	23. Juni 2017
Nachweisstichtag Hauptversammlung	11. Juli 2017
41. ordentliche Hauptversammlung	21. Juli 2017
Ex-Dividendentag	31. Juli 2017
Record Date Dividende	01. August 2017
Dividendenzahltag	02. August 2017
Bericht zum 1. Quartal 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Juli 2017)	05. September 2017
Bericht zum 1. Halbjahr 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Oktober 2017)	05. Dezember 2017
Bericht zum 3. Quartal 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Januar 2018)	06. März 2018

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
VP Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Simone Deitmer
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail simone.deitmer@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acdclighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2017

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

